

Informationen zum Weltkrebstag 2024 aus dem Krebsregister RLP im Institut für digitale Gesundheitsdaten

Anlässlich des Weltkrebstags 2024 veröffentlicht das Institut für digitale Gesundheitsdaten RLP Auswertungen aus dem Geschäftsbereich Krebsregister zur onkologischen Situation in Rheinland-Pfalz.

Auswertungen zur onkologischen Situation des Krebsregisters RLP

In Abbildung 1 ist die Anzahl der absoluten Krebsneuerkrankungen und Sterbefälle von Frauen und Männern in Rheinland-Pfalz für 2022 abgebildet. Im Jahr 2022 sind insgesamt 11.599 Frauen und 13.035 Männer neu an Krebs erkrankt. An einer Krebserkrankung verstorben sind 5.249 Frauen und 6.302 Männer.

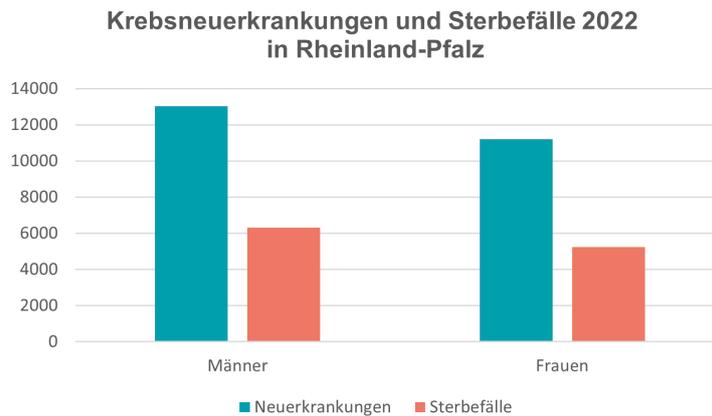


Abb. 1: Krebsneuerkrankungen und Sterbefälle von Frauen und Männern in Rheinland-Pfalz

Die häufigsten Krebsneuerkrankungen und Sterbefälle in Rheinland-Pfalz

In Abbildung 2 und 3 sind die häufigsten Krebsneuerkrankungen der Frauen in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2012 und 2022 gezeigt. Auffällig ist hier, dass die Anzahl der Neuerkrankungen mit Lungenkrebs 2022 im Vergleich zu 2012 signifikant zugenommen hat und inzwischen nach Brustkrebs die zweithäufigste Neuerkrankung bei Frauen ist. Dies ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass die Anzahl an Frauen, die rauchen, gestiegen ist. Eine positive Beobachtung ist, dass die Anzahl der Darmkrebs-Neuerkrankungen zurückgegangen ist.



Abb. 2: Die häufigsten Krebsneuerkrankungen von Frauen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2012



Abb. 3: Die häufigsten Krebsneuerkrankungen von Frauen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022

Abbildung 4 und 5 zeigen die häufigsten Krebssterbefälle von Frauen in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2012 und 2022. Der Vergleich zeigt eine deutliche Zunahme von Sterbefällen im Zusammenhang mit Lungenkrebs. Es wird angenommen, dass diese Beobachtung mit der Zunahme an Lungenkrebs-Neuerkrankungen zusammenhängt. In Bezug auf Darmkrebs ist auch bei den Sterbefällen, wie bei den Neuerkrankungen, ein sinkender Trend zu erkennen.



Abb. 4: Die häufigsten Krebssterbefälle von Frauen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2012

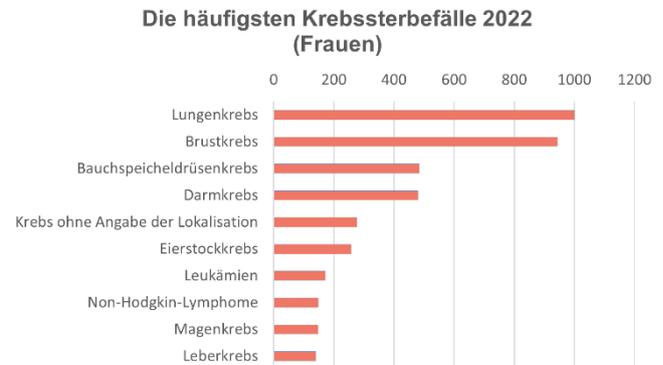


Abb. 5: Die häufigsten Krebssterbefälle von Frauen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022

In Abbildung 6 und 7 sind die häufigsten Krebsneuerkrankungen der Männer in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2012 und 2022 aufgelistet. Im Vergleich zwischen den Jahren 2012 und 2022 zeigen sich bei den häufigsten fünf Neuerkrankungen keine Veränderungen. Die absolute Anzahl an Neuerkrankungen ist bei nahezu allen Krebsarten gestiegen, dies lässt sich aber auf demografische Veränderungen der Bevölkerung von Rheinland-Pfalz zurückführen. Jedoch ist auch bei den Männern eine sinkende Anzahl an Darmkrebs-Neuerkrankungen zu erkennen.



Abb. 6: Die häufigsten Krebsneuerkrankungen von Männern in Rheinland-Pfalz im Jahr 2012

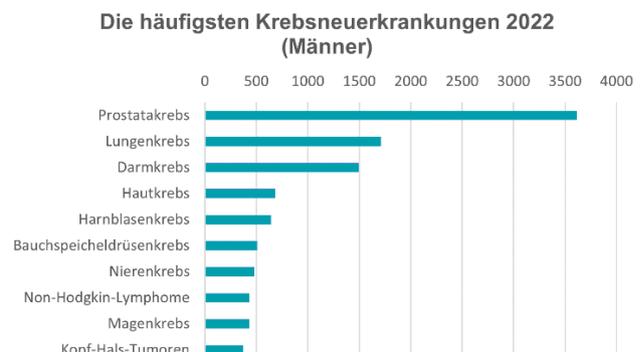
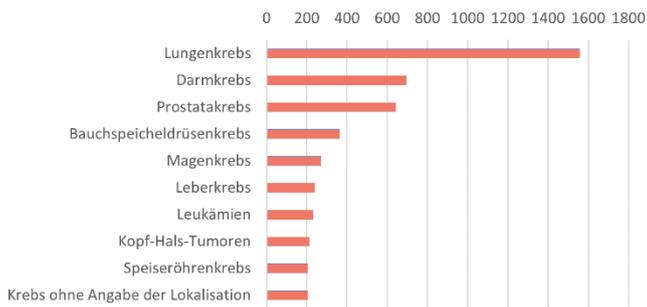


Abb. 7: Die häufigsten Krebsneuerkrankungen von Männern in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022

Abbildung 8 und 9 zeigen die häufigsten Krebssterbefälle von Männern in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2012 und 2022. Ebenso wie im Jahr 2012 sind auch im Jahr 2022 Prostata-, Lungen- und Darmkrebs die drei häufigsten Krebssterbefälle. Obwohl die Anzahl der Sterbefälle von Männern mit Lungenkrebs leicht gesunken ist, bleibt Lungenkrebs die häufigste Todesursache. Im Vergleich zu 2012 ist die Anzahl an Sterbefällen mit Prostatakrebs gestiegen und ist inzwischen die zweithäufigste Todesursache bei Krebserkrankungen. Die Anzahl an Sterbefällen mit Darmkrebs ist erfreulicherweise gesunken. Beide Beobachtungen lassen sich durch die Veränderung der Neuerkrankungen erklären.

Die häufigsten Krebssterbefälle 2012
(Männer)



Die häufigsten Krebssterbefälle 2022
(Männer)

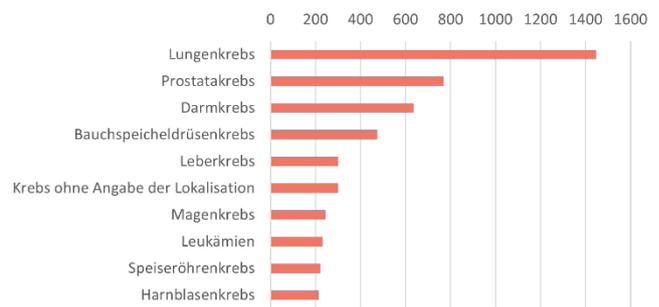


Abb. 8: Die häufigsten Krebssterbefälle von Männern in Rheinland-Pfalz im Jahr 2012

Abb. 9: Die häufigsten Krebssterbefälle von Männern in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022

Auswertungen und Informationen zur onkologischen Versorgung im Onkologie-Monitor des Krebsregisters RLP

Das Krebsregister RLP im Institut für digitale Gesundheitsdaten arbeitet aktuell an einem interaktiven Online-Dashboard zur Abbildung von flächendeckenden und qualitätsgesicherten Krebsregisterdaten in Rheinland-Pfalz. Geplant ist, dass der sogenannte Onkologie-Monitor zu Beginn des zweiten Quartals 2024 über die Webseite des Krebsregisters für alle Interessierten zugänglich ist. Neben dem Vorteil die Daten jederzeit auf Abruf zur Verfügung zu stellen, bietet der Onkologie-Monitor die Möglichkeit Auswertungen interaktiv an individuelle Anforderungen anzupassen. Auf diesem Weg verfolgt das Krebsregister RLP das Ziel, den Nutzen der erhobenen Daten weiter zu entfalten und sowohl die Behandlung onkologischer Patientinnen und Patienten zu verbessern als auch wissenschaftliche Projekte der onkologischen Versorgungsforschung zu fördern.

Das Krebsregister im IDG Institut für digitale Gesundheitsdaten RLP

Das Institut für digitale Gesundheitsdaten RLP hat langjährige Erfahrung im Umgang mit sensiblen Patientendaten und deren gesellschaftlicher Nutzung. Der Schwerpunkt liegt insbesondere in den Bereichen Datenmanagement, Datenanalyse, Datenintegration und Datenvisualisierung. Der Geschäftsbereich Krebsregister RLP erfasst seit 2016 flächendeckend stationäre und ambulante Patientendaten zu Auftreten, Behandlung und Verlauf von Tumorerkrankungen. Jährlich übermitteln die onkologisch tätigen Einrichtungen etwa 450.000 Meldungen an das Krebsregister RLP, die dort qualitätsgesichert aufbereitet und ausgewertet werden. Inzwischen liegen Daten zu nahezu 1.000.000 Menschen mit Krebserkrankungen vor. Das oberste Ziel des Krebsregisters ist es, die onkologische Versorgung für Patientinnen und Patienten in Rheinland-Pfalz zu verbessern.